

Jetzt geht's LOS

■ **Leer (hp)** Projekte, die zur Erhöhung der Beschäftigungschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen beitragen, fördert das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke (LOS)“. Die Mittel dazu stammen aus dem Europäischen Sozialfond.

Am vergangenen Donnerstag präsentierte die Stadt Leer* Projekte, die aus dem Rahmen „Soziale Stadt“ erwachsen sind.

Zunächst stellte Fritz Zitterich vom Bauverein/ Nachbarschaftshilfe seine „Mikro-

projekte“ um die Qualifizierung von Haussprechern und Helfern vor.

Angelika Boden bietet im Jugend-Café „Juca“ Babysitterkurse für Jugendliche ab 15 Jahren und Friedhelm Loots von der deutsch-türkischen Freundschaftsgesellschaft hat Hausaufgabenbetreuung und einen interkulturellen Gesprächskreis ins Leben gerufen.

Das Ehepaar Neeßen mit seinem Verein Via dux schließlich richtet speziell an Arbeitslose sechswöchige vollzeit Com-



Am Donnerstag trafen sich Beteiligte des LOS-Projekts im Rathaus, ihre Mikroprojekte vorzustellen.

Foto: Peters

puterkurse.

Bis zum 26. Mai können sich Interessierte mit weiteren Projektideen, die am Arbeitsmarkt benachteiligte Men-

schen fördern, beim Sanierungsbüro (0491-9121416) bewerben. Einzige Auflage: die Projekte müssen sich auf die „Soziale Stadt“ beziehen.